

Über uns

CampusAsyl ist ein Verein in Regensburg.

Asyl spricht man so:

A-sühl.

Der Verein hilft geflüchteten Menschen.

Das sind Menschen, die aus einem anderen Land kommen.

Und dort nicht mehr sicher leben können.

Zum Beispiel, weil dort Krieg ist.

Der Name CampusAsyl besteht aus 2 Wörtern:

Das erste Wort ist Campus.

Campus ist ein anderes Wort für Universität.

An einer Universität kann man ein Studium machen.

Zu einem Campus gehören alle Häuser von der Universität.

Und die Wiesen und der Platz zwischen den Häusern.

Das zweite Wort ist Asyl.

Asyl bedeutet:

Man hilft Menschen,
die aus ihrer Heimat flüchten mussten.

Weil sie dort verfolgt worden sind.

Verfolgt bedeutet zum Beispiel:

Jemand will einen anderen Menschen bestrafen.

Oder ihn einsperren.

Aber der Mensch hat nichts Schlimmes getan.

Und deshalb ist die Strafe ungerecht.

CampusAsyl hilft geflüchteten Menschen.

Der Verein tut das seit 2014.



CampusAsyl ist dort gegründet worden:

- an der Universität Regensburg
- und der Ostbayerischen Technischen Hoch-Schule

Die Abkürzung dafür ist OTH.

Die OTH ist so ähnlich wie eine Universität.

Bei CampusAsyl arbeiten ungefähr 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

arbeiten bei CampusAsyl freiwillig.

Freiwillig heißt hier:

Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

bekommen für ihre Arbeit keinen Lohn.

Nur ein paar Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen einen Lohn von CampusAsyl.



CampusAsyl hat im Moment ungefähr 20 Projekte.

Bei einem Projekt arbeiten mehrere Menschen zusammen.

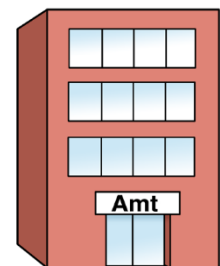
Alle haben dabei das gleiche Ziel.

Ein Projekt kann zum Beispiel sein,

dass man zusammen Sport macht.

Oder dass man geflüchteten Menschen hilft,

wenn sie zum Amt müssen.



Ziel von allen Projekten ist:

Geflüchtete Menschen sollen gut in Regensburg leben können.

Und in Regensburg Freunde finden.

Und auch eine Arbeit finden können.

Sie sollen also die gleichen Möglichkeiten haben, wie alle Menschen.

Das Fach-Wort dafür ist Integration.

Dabei ist CampusAsyl das wichtig:

Wir wollen den Menschen nicht nur helfen.

Die Menschen sollen vor allem selber entscheiden, was sie wollen.

Und was sie nicht wollen.

Wir möchten sie dabei begleiten.

Und mit ihnen gut zusammenarbeiten.

Die Menschen sind nämlich auch Fach-Leute für ihre Situation.

Das heißt:

Sie wissen am besten, welche Hilfe sie brauchen.

Sie wissen auch am besten, wie ihre Zukunft aussehen soll.

Impressum in Leichter Sprache

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.